

Václav Horčíčka, Roland Marxer

Liechtenstein und die tschechoslowakischen
Konfiskationen von 1945

Vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart

Herausgegeben von der
Liechtensteinisch-Tschechischen Historikerkommission

Vaduz 2013

hvjf

Inhaltsübersicht

Vorwort	7
I	
Václav Horčíčka	9
Die Enteignungen von liechtensteinischem Vermögen in der Tschechoslowakei 1945 bis 1948	
II	
Roland Marxer	141
Die Beziehungen Liechtensteins zur Tschechoslowakei und zu deren Nachfolgestaaten seit dem Zweiten Weltkrieg – Nachwirkungen und Entwicklungen bis heute	
Die Autoren	247

Inhaltsverzeichnis

1.	Fragestellung	15
2.	Forschungslage, Quellen	16
3.	Das Haus Liechtenstein in den böhmischen Ländern am Ende des Zweiten Weltkrieges	19
4.	Vermögenswerte des Hauses Liechtenstein 1945 in der Tschechoslowakei	20
5.	Frühe Bemühungen um Abwendung der Konfiskation	23
6.	Einbezug der Schweiz	25
7.	Die Einsetzung einer Nationalverwaltung und die Konfiszierung des Vermögens des Hauses Liechtenstein im Jahre 1945	32
8.	Dekrete des Präsidenten der Republik	35
9.	Vorsorgliche Massnahmen der liechten- steinischen Verwaltung	35
10.	Liechtensteinische Denkschrift vom Juni 1945	38
11.	Das Argument der Volkszählung von 1930	42
12.	Landwirtschaftsministerium, Nationalverwaltung	47
13.	Beratungen auf Schloss Vaduz im Juli 1945	50
14.	Ersuchen an die Schweiz	51

15.	Nationalverwaltung und Konfiskation	52
	a) Grund und Boden	52
	b) Schlösser	58
	c) Industrie- und Gewerbebetriebe	60
	d) Persönliches Vermögen des Fürsten	62
	e) Vermögenswerte weiterer Mitglieder der Familie Liechtenstein	62
16.	Anwälte und Gutachten	65
17.	Diplomatische Ebene	68
18.	Juristische Ebene	70
19.	Kontakte zu westlichen Diplomaten	75
20.	Die tschechoslowakischen Sicherheitsorgane und Mitglieder des Hauses Liechtenstein	76
21.	Gesandter Kopecký deutet die Basis der eventuellen Bereinigung des Streits mit dem Hause Liechtenstein an	78
22.	Prager Unnachgiebigkeit	80
23.	Liechtensteinische Entgegnungen, Weiterführung des Streits	82
24.	Völkerrechtliche Expertisen	88
25.	Entscheidungen der tschechoslowakischen Behörden	91
26.	Die Beratungen der liechtensteinischen Anwälte im Sommer und Herbst 1947	95
27.	Tschechoslowakische Sonderkommission	100

28.	Das Oberste Verwaltungsgericht und die „Causa Liechtenstein“ im Jahr 1947	102
29.	Stand im Herbst 1947	103
30.	Nahe an einer Entschädigungslösung?	107
31.	Nach dem kommunistischen Putsch vom Februar 1948	107
32.	Fazit	113
	Abkürzungen	115
	Quellen und Literatur	116
	Quellenanhang: Auszüge aus den Dekreten des Präsidenten der Tschechoslowakischen Republik, 1945	122

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	147
I. Die Beziehungen Liechtensteins zur Tschechoslowakei und zu deren Nachfolgestaaten seit dem Zweiten Weltkrieg bis 2005	147
1.1 Einleitung	147
1.2 Die bilateralen Bemühungen Liechtensteins um eine Lösung der offenen Fragen	149
1.2.1 Die Beziehungen Liechtensteins zur Tschechoslowakei bis 1992	149
1.2.2 Grundlegende Veränderungen der politischen Lage in Europa	158
1.2.3 Die Beziehungen Liechtensteins zur Tschechischen Republik 1992–2009	158
1.2.4 Die Beziehungen Liechtensteins zur Slowakischen Republik 1992–2009	167
1.2.5 Die Deutsch-Tschechische Erklärung vom 21. Januar 1997	169
1.3 Die multilateralen Bemühungen Liechtensteins von 1993–2005	171
1.3.1 Die Aufnahme der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik in die Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE)	171
1.3.2 Die Aufnahme der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik in den Europarat	172
1.3.3 Das Freihandelsabkommen der EFTA-Staaten mit der Tschechoslowakei bzw. mit ihren Nachfolgestaaten	174
1.3.4 Die Aufnahme der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik in die UNO	174
1.3.5 Der Beitritt der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik zum Europäischen Patentübereinkommen	175

1.3.6 Die Aufnahme der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik in den Europäischen Wirtschaftsraum	175
1.3.6.1 Die Situation vor der Paraphierung des Erweiterungsabkommens am 3. Juli 2003	176
1.3.6.2 Die Entwicklung nach der Paraphierung des Erweiterungsabkommens am 3. Juli 2003 bis zur Unterzeichnung am 13./14. Oktober 2003	177
1.3.6.3 Die (definitiven) Erklärungen in der Schlussakte zum EWR-Erweiterungsabkommen vom 14. Oktober 2003	181
1.3.6.4 Die Ratifikation des EWR-Erweiterungsabkommens durch Liechtenstein	186
1.3.7 Das Vorgehen Liechtensteins im Zusammenhang mit dem Abkommen der EU über die Zinsbesteuerung	187
1.3.8 Gerichtsverfahren	188
1.3.8.1 Klage von Fürst Hans-Adam II. vor deutschen Gerichten	188
1.3.8.2 Individualbeschwerde von Fürst Hans-Adam II. vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg	188
1.3.8.3 Klage Liechtensteins gegen Deutschland vor dem Internationalen Gerichtshof (IGH) in Den Haag	189
1.4 Fazit	191
2. Bemühungen um Annäherung und deren Ergebnisse	191
2.1 Im Verhältnis zwischen Liechtenstein und der Tschechischen Republik	191
2.1.1 Ein Neubeginn	191
2.1.2 Kontakte mit Folgen	192
2.1.3 Unterzeichnung der Vereinbarungen vom 8. September 2009, Besuch der liechtensteinischen Aussenministerin in Prag	199
2.1.4 Ergebnisse	203
2.1.5 Unterzeichnung der Vereinbarung betreffend eine Historikerkommission am 7. April 2010, Besuch des tschechischen Aussenministers in Vaduz	204
2.1.6 Gegenseitige Akkreditierungen	204

2.2	<i>Im Verhältnis zwischen Liechtenstein und der Slowakischen Republik</i>	205
2.2.1	Anbahnung der Lösungssuche	205
2.2.2	Unterzeichnung des Memorandum of Understanding am 21. Dezember 2009, Besuch der liechtensteinischen Aussenministerin in Bratislava	206
2.2.3	Ergebnis	208
2.2.4	Andere Ereignisse und Treffen seit der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Liechtenstein und der Slowakischen Republik	208
3.	Die bilateralen Vereinbarungen von 2009 und 2010	209
3.1	<i>Gemeinsame Erklärung über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Tschechischen Republik vom 8. September 2009</i>	210
3.2	<i>Memorandum über die zukünftige Zusammenarbeit anlässlich der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Tschechischen Republik vom 8. September 2009</i>	210
3.3	<i>Memorandum of Understanding über die Bildung einer Liechtensteinisch-Tschechischen Historikerkommission vom 7. April 2010</i>	211
3.3.1	Aufgaben der Historikerkommission	212
3.3.2	Zusammensetzung der Historikerkommission	213
3.3.3	Die Mitglieder der Historikerkommission	213
3.3.4	Finanzieller Aufwand für die Historikerkommission	213
3.3.5	Tätigkeiten der Historikerkommission	214
3.4	<i>Memorandum über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Slowakischen Republik vom 21. Dezember 2009</i>	216
4.	Entwicklungen seit der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Liechtenstein und der Tschechischen Republik im Jahre 2009	218

4.1	<i>Die Beziehungen zwischen Liechtenstein und Tschechien</i>	218
4.2	<i>Die Historikerkommission</i>	218
4.3	<i>Bilaterale Besuche</i>	218
4.4	<i>Bilaterale Zusammenarbeit</i>	222
4.5	<i>Zusammenarbeit auf europäischer und internationaler multilateraler Ebene</i>	227
4.6	<i>Allgemeiner Ausblick</i>	229
	Abkürzungen	232
	Quellen und Literatur	232
	Quellenanhang: Rechtsgrundlagen	236